



Generationenübergreifend – Inputs und Workshops für Eltern UND Kinder

Kontaktperson: Joachim Zahn, zischtig.ch, joachim.zahn@zischtig.ch, +4179 680 08 63

Beschreibung des Angebotes:

Das gemeinsame Gespräch zwischen Eltern und Kindern über digitale Medien muss geübt werden. Schliesslich gibt es zuhause oft mehr Streit als Dialog bezüglich Mediennutzung. Das konstruktive Miteinander kann in Veranstaltungen für Eltern UND Kinder gezeigt, angeleitet und geübt werden.

Zudem: Die Arbeit mit jährlich 17'000 Kindern und Jugendlichen hat uns gezeigt, dass Kinder und Jugendliche in Sachen Mediennutzung meist nicht kompetenter sind als ihre Eltern. Wenn aufgezeigt werden kann, wie voneinander zu lernen ist, können Barrieren überwunden werden.

zischtig.ch hat eigens für diese „anspruchsvolle Mischung“ zwei Programmversionen entwickelt.

- *Kurzveranstaltung für Eltern und Kinder*
Über 1,5 Stunden wechseln sich informative Inputs und Übungen, welche von Eltern und Kindern gemeinsam gemacht werden, ab. Inhalte:
 - warum wir Chat und Instagram brauchen
 - Sicherheitseinstellungen leicht gemacht
 - warum ein Handy nicht ins Bett gehört
 - wie wir über digitale Medien, Pannen und Pornos sprechen können
 - was wir uns für zuhause vornehmen

- *Workshop für Eltern und Kinder*
Workshops finden in Gruppen von maximal 25 Personen statt. Die Inhalte sind mit jenen der Kurzveranstaltung vergleichbar. Im Unterschied zu diesen wird jedoch noch mehr an Smartphones und Tablets gearbeitet. Wenn die Gruppe gut vorankommt, haben die Kinder und Eltern zum Schluss ein gemeinsames Produkt der Mediengestaltung. Die Veranstaltung findet idealerweise in einem Klassenzimmer oder einem Gruppenraum mit WLAN statt.

Erfahrungen und Empfehlungen

- Auf die generationsspezifischen Ängste und Rollen muss unbedingt eingegangen werden. Für eine gewinnbringende Veranstaltung muss beispielsweise erklärt werden, warum sich Kinder oft überschätzen, und warum sich Eltern genauso oft unterschätzen. Dies verlangt viel Wissen über die Fähigkeiten der Kinder und Eltern.
- Die Kombination von Brunch und Workshop hat sich als vorteilhaft erwiesen. In der Zusammenarbeit mit Kulturvereinen ist dagegen eher auf Abendveranstaltungen mit kulinarischen Pausen oder Anschlusszeiten zu setzen.
- Wenn es gelingt, in der Schule die Kinder für die Veranstaltung zu begeistern, so motivieren diese ihre Eltern zum kommen. Wichtig ist dabei, dass den Kindern in der Schule klar gemacht wird, dass diese Veranstaltung Vorteile bringt. Leider ist manchmal zu beobachten, wie Lehrkräfte mit erhobener Augenbraue ankünden: „Ja, ja, geht nur zu diesem Workshop! Da werdet ihr schon hören!“
- Für die fremdsprachigen Eltern können deren Kinder auch selber übersetzen. Die bisherigen Erfahrungen sind ermutigend. Die Übersetzung ist wider Erwarten sehr präzise und ehrlich.
- Für Workshops an Schulen oder in Zentren mit verschützten Netzwerken kann zischtig.ch eine alternative Netzwerk-Infrastruktur mitbringen. Für Familien ohne Tablets werden auch Kursgeräte mitgebracht. Für diese Zusätze fallen keine Mehrkosten an.

Links:

www.zischtig.ch